

Gemeinsame Presseerklärung
mit der Bitte um Veröffentlichung in Ihrem Hause

Mörfelden-Walldorf, 4. Juli 2016

Als Ergebnis eines Interessenaustausches ruft ein gemeinsames Aktionsbündnis von Vertretern von Naturschutzverbänden, umweltpolitischen Gruppen, Privatpersonen und Parteien alle interessierten Mitbürger/Innen auf, sich am kommenden Dienstag ab 17.15 Uhr vor dem Rathaus Walldorf zu versammeln, wo ab 18.30 Uhr die Stadtverordnetenversammlung stattfindet.

Durch die zuvor stattfindenden Fraktionssitzungen, die bereits ab 17.30 Uhr beginnen, hoffen die Organisatoren auf Teilnehmer, denen es beruflich möglich ist, bereits so früh vor Ort zu sein.

Unter dem Motto „Respekt“ soll ein friedlicher Protest organisiert werden, der sich gegen die neuen Entwicklungen richtet, die sich aus dem Koalitionsvertrag von SPD, Freien Wählern und FDP ergibt.

„Uns ist es wichtig klarzustellen, dass wir als Aktionsbündnis mit verschiedenen Blickwinkeln dennoch vereint die neue Haltung der Stadt Mörfelden-Walldorf gegenüber dem Flughafen Frankfurt kritisieren“, betont Frank Emmerich in Vertretung der verschiedenen Interessensgemeinschaften des Aktionsbündnisses.

„Gerne werden die sogenannten Flughafengegner immer in die Krawall- und Querulantenecke als Ewiggestrige dargestellt. Wir respektieren auch die Meinung von Bürgern mit einer anderen Sicht der Dinge. Und wir fordern den Respekt für unsere Bedenken ein. Leider haben sich im Koalitionsvertrag mit der geplanten Wirtschaftsstraße vom Gewerbegebiet Walldorf-Nord zum Cargo-City-Süd-Gelände und zum Terminal 3 neue, dringliche Argumente aufgetan, einen überparteilichen Protest zu organisieren“, betont das Aktionsbündnis.

„Es geht hier – leider – nicht mehr nur um die Zerstörung einer Erinnerungskultur mit dem Bannerabhängen sondern – zukunftsgerichtet – um eine weitere Zerstörung von Wald und Versiegelung von Bodenflächen mit den neuen Bauvorhaben“, so die einhellige Meinung der Organisatoren.

Dabei betont das Aktionsbündnis, dass der Mehrwert einer Wirtschaftsstraße unklar bleibt und einen weiteren, unnötigen Eingriff in die Natur darstellt. Nach ersten Einschätzungen ist zu befürchten, dass die Kombination aus Wirtschaftsstraße und S-Bahn-Anschluß der S7 an das neue Terminal 3 eine komplette Zerstörung des Waldes zwischen Walldorf und dem Flughafen bedeute.

„Hierbei ist zu erwähnen, dass die Zerstörung dieses Mal aktiv von der Stadt be- und getrieben wird. Aktive Eingriffe in die Umwelt sind dabei mehr als ein Paradigmenwechsel in der Haltung

der Stadt Mörfelden-Walldorf zum Flughafen. Die Bürger haben ein Recht, dass hier Schutzinteressen der Bewohner beachtet werden“, so Frank Emmerich

Konkret besteht das Aktionsbündnis aus Vertretern des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Ortsverein Mörfelden-Walldorf, des B90/Die GRÜNEN Mörfelden-Walldorf der Bürgerinitiative (BI) Mörfelden-Walldorf gegen den Flughafenbau, der DKP/Linke Liste Mörfelden-Walldorf, der DKP/Linke Liste-Fraktion, der Interessengemeinschaft gegen den Flughafenbau (IGF) Rhein-Main e.V., des Naturschutzbundes (NABU), Ortsverein Walldorf, sowie mehreren Privatpersonen, die keinem der vorgenannten Verbänden, Gruppen oder Parteien angehören.

i.V. für das Aktionsbündnis:

Frank Emmerich, Privatperson, Georgenstraße 24, 64546 Mörfelden-Walldorf

Unterzeichner:

BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Ortsverein Mörfelden-Walldorf

B90/Die GRÜNEN, Mörfelden-Walldorf

Bürgerinitiative (BI) Mörfelden-Walldorf gegen den Flughafenbau

DKP/Linke Liste Mörfelden-Walldorf

Fraktion DKP/Linke Liste Mörfelden-Walldorf

Interessengemeinschaft gegen den Flughafenbau (IGF) Rhein-Main e.V.

Naturschutzbundes (NABU), Ortsverein Walldorf

Privatpersonen

Bei Rückfragen:

Frank Emmerich, Email: frank.emmerich@gmail.com – Telefon: 0151/11175027

Petra Schmidt, Email: petra-walldorf@gmx.de – Telefon: 06105 - 7 42 56